

Ratgeber Vorsorge

STEUERN ZAHLEN – STEUERN SPAREN



Arno Brügger ist Marktleiter KMU der GKB Region Arosa.

Das korrekte Ausfüllen und Beachten aller Abzüge ist bei der Steuererklärung wichtig. Eine nachhaltige Steueroptimierung erzielen Sie mit einer klaren Planung. Dazu müssen Sie Massnahmen definieren, die Sie im laufenden Jahr umsetzen. Nur dann können die Abzüge in der nächsten Steuererklärung geltend gemacht werden. In erster Linie entscheiden die Höhe des steuerbaren Einkommens sowie die Verfügbarkeit nötiger Geldmittel über den Sinn von steueroptimierenden Massnahmen und das Ausmass der Steuereinsparungen.

Nach der Ausbildung macht man sich in der Regel erstmals Gedanken zur Steueroptimierung, weil Einkommen und Sparquote steigen. Mit der Familiengründung ändert sich der finanzielle Fokus jedoch grundlegend. Die Sparquote wird kleiner, da die Ausgaben zunehmen. Oft verringert sich das Familieneinkommen, weil ein Partner sein Arbeitspensum reduziert oder

Mit der Familiengründung ändert sich der finanzielle Fokus

ganz aufgibt. Dafür werden Abzüge für Kinder steuerlich wirksam. Sobald Ausbildungskosten entfallen und das Arbeitspensum steigt, nimmt die Steuerbelastung wieder zu. Folglich gewinnt die Steueroptimierung an Bedeutung.

Die gebundene Vorsorge der Säule 3a hilft, die Steuerbelastung zu reduzieren und die Altersvorsorge zu stärken. Weiter ist zu prüfen, ob bei der Pensionskasse Lücken in der Altersvorsorge bestehen. Sondereinkäufe zur Schliessung dieser Lücken können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Da es sich dabei um gebundene Vorsorgegelder handelt, sollten Sie sich vorgängig Zeitpunkt und Höhe der Einzahlung gut überlegen. Denn nach einem solchen Einkauf sind die dafür verwendeten Mittel über Jahre nicht verfügbar.

Nebst Einzahlungen in die Vorsorge können auch werterhaltende Investitionen in Immobilien steuerlich abgezogen werden. Wenn Renovationsarbeiten an Ihrer Lie-

genschaft anstehen, empfiehlt es sich, in dieser Phase keine bzw. reduzierte Beiträge in die Säule 3a und Einkäufe in die Pensionskasse vorzunehmen.

Im Todesfall vor der Pensionierung wird die gebundene Vorsorge Säule 3a an die Hinterbliebenen ausbezahlt. Bei der Pensionskasse ist es je nach Reglement und Lebenssituation unterschiedlich. Es ist daher wichtig, die Auswirkungen eines Einkaufs gut zu prüfen.

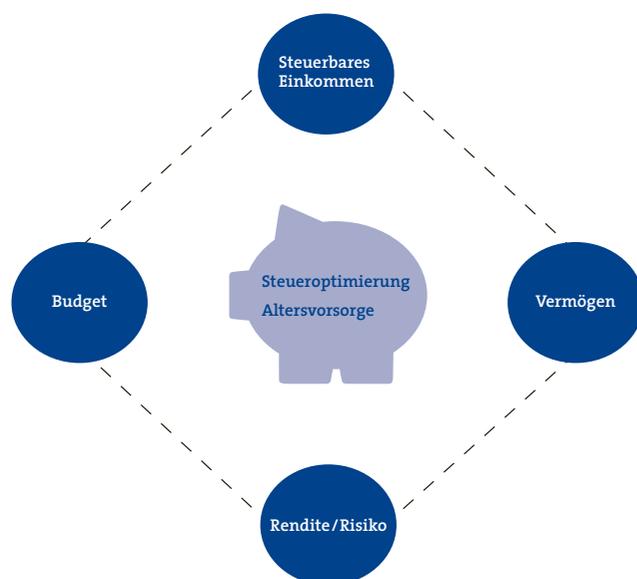
Aus Renditeüberlegungen sind Einkäufe in die Pensionskasse attraktiv. Dank der vorteilhaften Verzinsung und des Steuervorteils wird – gemessen am Risiko einer entsprechenden Anlage – eine überdurchschnittliche Rendite nach Steuern erzielt. Ausserdem sollte man bereits beim Aufbau der gebundenen Vorsorge über Säule 3a und Pensionskasse den optimalen Rückzug dieser Gelder beachten.

Mehr unter gkb.ch/vorsorgen.

Der nächste Artikel in dieser Serie erscheint Ende Oktober 2018.

GKB-SERIE ZUR PERSÖNLICHEN VORSORGE:

Das Thema «Vorsorgen» beschäftigt Schweizerinnen und Schweizer immer stärker. Sei es in der Jugend, während der Erwerbstätigkeit, im Alter, bei Krankheit, Jobverlust, Heirat, Scheidung oder Steuerfragen: die finanzielle Situation und gesetzliche Rahmenbedingungen ändern sich ständig. In Zusammenarbeit mit der Graubündner Kantonalbank publiziert die Aroser Zeitung dieses Jahr monatlich einen Artikel zu solchen Themen, aufgearbeitet durch Fachspezialisten der GKB. Informationen: Graubündner Kantonalbank, Poststrasse, 7050 Arosa, Telefon +41 81 378 57 57, arosa@gkb.ch, gkb.ch/vorsorgen



Steuern sparen und gleichzeitig die Altersvorsorge stärken – eine professionelle Beratung ist empfehlenswert.